

Znagst bin i's Jagern ganga

Lebhaft

Znagst bin i's Ja - gern gan - ga hin - aus in grea - nen Wald, juch - he! Die
Vö - ge - lein hamt gsun - ga schö, der Schild - hahn, der hat pfallt. -
Da stund i bei der Tann hi - bei und schau recht trut - zig draus, ein
Hirsch - lein sah ich sprin - gen aus - 'n G'sträu - ße - rat her - aus, juch - he! Ein
Hirsch - lein sah ich sprin - gen aus - 'n G'sträu - ße - rat her - aus.

Die 2.-6. Strophe fängt beim \oplus Zeichen an

I han mi nit lang bsunna,
schiaß auffi auf den Dreck, 1)
ja daß eahm halt der Foasch 2)
übers Ripperl abirinnt, juchhe! ...

Bein Stroamaling 3) ha'(eah)n gnomma,
ziag'n abi untern Weg,
und druntn in dem G'sträüßerat,
da han i eahn vasteckt, juche! ...

Hiaz kimmt da Jaga Toni,
schaugt mi schön stutzig a(n),
"ei du verflixter Jaga,
i lauf dir net davo(n)", juchhe! ...

"Ei du verflixter Jaga,
hast du koa Gwehr bei dir,
daß du di gar so pflanzn laßt,
in deinem hoh'n Revier", juchhe! ...

"Geh hoam und leg di nieder,
häng's Stutzerl an die Wand
und nimm nur grad dei Lebn lang
koa Stutzerl mehr in d'Hand!" Juchhe! ...

- 1) auf den kleinen Hirsch
- 2) Schweiß
- 3) der Lauf